Januar 2022 | AUSGABE NR. 1 (22.12.2021)

das zwoelfer IM BLICK

Monatlicher Newsletter der Museen im Landkreis Tirschenreuth

Liebe Museumsfreundinnen und -freunde,

die Weihnachtsfeiertage stehen kurz bevor. Die letzten „wichtigen To-do's" sind zu erledigen und auch die Vorbereitungen für das Fest sollten langsam abgeschlossen werden, bevor es kommt, das Christkind! Sehnsüchtig erwartet und immer wieder aufs Neue von einem geheimnisvollen Zauber umgeben. In wenigen Tagen verabschiedet sich das alte Jahr und wir sind gedanklich vielerorts bereits schon mit 2022 beschäftigt. Voller Neugier, Anspannung, Sorge, Hoffnung, aber auch Freude, was da wohl alles kommen mag!

das zwoelfer - die Museen im Landkreis Tirschenreuth blicken zurück auf ein ereignisreiches, aber auch nicht immer ganz so einfaches 2021. Trotz der Einschränkungen waren die zwölf Monate im Jahr mit einem vielseitigen Programm gefüllt, Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Aktionstagen zum Mitmachen und vielem mehr. Auch für das neue Jahr haben wir wieder viele tolle Pläne. Bleiben Sie gespannt und seien Sie auf alle Fälle wieder mit dabei.

Unser aktuelles Angebot gibt es im neuen Newsletter. Schauen Sie rein! Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Januar und darüber hinaus behalten Sie uns bitte auch weiterhin zu spannenden Themen aus unseren Museen im Blick: z. B. mit unserer beliebten Reihe „Museum To Go" auf unseren Social-Media-Kanälen oder auf der Website www.daszwoelfer.de!

Frohe Feiertage und ein gutes, glückliches und gesundes 2022

wünscht
IHRE MUSEUMSFACHSTELLE &

das zwoelfer

DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT:

Sonderausstellungen

- **Bad Neualbenreuth:** „Endlich wieder Nachbarn - 30 Jahre Grenzöffnung"
- **Kemnath:** „Das Deutsche Kaiserreich - Vom Aufschwung in den Untergang"
- **Mitterteich:** „Der Krieg begann im Kinderzimmer"
- **Tirschenreuth:** „Eisenbahn bewegt - damals wie heute"

das zwoelfer „zum Kennenlernen"

- zu Gast in München
- „das zwoelfer", als Broschüre in tschechischer und englischer Sprache erhältlich

Stiftländer Krippenwelten

- Weihnachten daheim und in der Welt

Welche Museen können besucht werden?

- Öffnungszeiten
- Corona-Infektionsschutzmaßnahmen

Unsere Museen
an 12 erlebnisreichen Orten
im Landkreis Tirschenreuth

Grenzlandheimatstuben Bad Neualbenreuth

Wanderausstellung „Endlich wieder Nachbarn – Erinnerungen an 30 Jahre Grenzöffnung“

Nach 45 Jahren Leben an der geschlossenen Grenze hatten die Menschen in Deutschland und der Tschechoslowakei schon fast nicht mehr an eine Öffnung geglaubt. Der Landkreis Tirschenreuth war von der Mitte Europas an den Rand gerückt. Der Weg und jeglicher Kontakt waren versperrt. Heute, 30 Jahre nach der Öffnung, hat sich viel verändert. Die Fahrt zwischen den beiden Ländern ist ohne Kontrollen möglich. Freundschaften und gemeinsame Projekte sind entstanden. Aber noch immer ist viel zu tun, um den Austausch der Menschen aus beiden Ländern zu stärken.

Diese **Wanderausstellung** soll einen Blick zurückwerfen, auf diese bewegenden Jahre, die die Region so sehr geprägt haben. Menschen erzählen von ihrem Leben mit und ohne die geschlossene Grenze.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk der Museumsfachstelle mit den Museen im Landkreis Tirschenreuth in Grenzlage: Gelebtes Museum Mähring, Stiftlandmuseum Waldsassen, Deutsches Knopfmuseum Bärnau, Geschichtspark Bärnau-Tachov, Sengerhof Bad Neualbenreuth und dem Stadtmuseum Marienbad.

Die **Zeitzeugeninterviews** sind in Zusammenarbeit mit dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord entstanden. Die Gespräche haben die Schülerinnen und Schüler der Mädchenrealschule Waldsassen und der Základní škola Úšovice (Ortsteil von Mariánské Lázně Marienbad) geführt. Ein großer Dank geht an die Menschen, die ihre Erinnerungen mit uns geteilt haben und uns mitnehmen in die Zeit vor 30 Jahren.

Ziel ETZ | Cíl EÚS
Freistaat Bayern – Tschechische Republik
Česká republika – Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)

Europäische Union
Evropská unie
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Evropský fond pro regionální rozvoj

Das Projekt wird aus EU-Mitteln des Ziel-ETZ-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014-2020 (INTERREG V) gefördert, die über den Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS ausgereicht werden.

Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum

Kemnath

Sonderausstellung noch bis 27. März 2022 zu sehen

(das Museum ist voraussichtlich bis 12. Januar 2022 geschlossen)

„Das deutsche Kaiserreich - vom Aufschwung in den Untergang“

Die von Tobias Damberger gestaltete Sonderausstellung zeigt die Geschichte von der Gründung des Deutschen Kaiserreiches im Jahr 1871 bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges im Jahr 1914. Sie ist in vier separate Teile gegliedert: Der erste Bereich zeigt die Thematik der Gründung des Deutschen Kaiserreiches im Jahr 1871, der zweite beleuchtet das sogenannte Dreikaiserjahr 1888, der dritte Teil bringt Ihnen die Jahrhundertwende mit ihrem wirtschaftlichen Aufschwung und ihrer Patriotismus-Begeisterung näher und der vierte Bereich zeigt den Ausbruch des Ersten Weltkrieges im Jahr 1914.

Die Ausstellungsobjekte zeigen dabei den Patriotismus der damaligen Zeit, der sich in etwa bis zur Mitte des Ersten Weltkrieges nachweisen lässt. Dabei werden nicht nur Alltagsgegenstände wie beispielsweise Uhren und Tabakpfeifen, sondern auch militärisches Spielzeug für Kinder sowie ein kleiner Teil patriotischen Weihnachtsschmuckes gezeigt.

Diese Ausstellung widmet sich dem Anfang und Ende des Deutschen Kaiserreiches und soll vor blindem Patriotismus und übersteigendem Militarismus warnen. Wir sind es den Millionen der in Kriegen gefallenen Menschen schuldig, ihr Schicksal nicht zu vergessen und aus den Fehlern ihrer Geschichte zu lernen, um uns und nachfolgende Generationen vor einer Wiederholung dieser dunklen Zeiten zu bewahren. (Text: Tobias Damberger)

Unser TV-TIPP zu diesem geschichtlichen Thema aus der ZDF-Mediathek: „KAISERSPIEL“

Die Proklamation des deutschen Kaiserreiches 1871 in Versailles markiert eine Zäsur in der Geschichte Europas. 150 Jahre danach blickt das 88-minütige Dokudrama "Kaiserspiel" hinter die Kulissen.

Museum – Porzellan | Glas | Handwerk

Mitterteich

voraussichtlich bis 6. Februar 2022

„Der Krieg begann im Kinderzimmer – Weihnachten im ersten Weltkrieg“

Leihgaben aus der Privatsammlung von Tobias Damberger

Die Ausstellung zeigt zum einen, wie das Weihnachtsfest im Ersten Weltkrieg an der Front und in der Heimat gefeiert wurde. So konnten die Angehörigen beispielsweise kleine Feldbäume oder Liebesgaben in Form von nützlichen Gebrauchsgegenständen, Lebensmitteln, Kleidung und Feldpostspielen fürs Weihnachtsfest zu ihren Lieben an die Front senden.

Zum anderen wird dargestellt, wie die Kinder des Deutschen Kaiserreiches militarisiert und manipuliert wurden. Zuhause wurde der Weihnachtsbaum in gut bürgerlichen Familien für uns heute unvorstellbar mit patriotischem Weihnachtsschmuck in Form von Bomben, Zeppelinen oder Weihnachtskugeln mit dem Portrait des Kaisers und seiner Heeresleitung geschmückt. Eine Generation, die im Ersten Weltkrieg nicht für das deutsche Vaterland kämpfen „durfte“, jedoch nur 25 Jahre später im Zweiten Weltkrieg kämpfen musste. Es braucht Kenntnis über die Vergangenheit, um die Zukunft friedvoll zu gestalten. Einen ersten Eindruck von der Ausstellung erhalten Sie in einem aktuellen Beitrag auf OTV.

Modell & Wirklich-keit

MuseumsQuartier Tirschenreuth

noch bis 22. Februar 2022 zu sehen

„Eisenbahn bewegt! Damals wie heute!“

Tirschenreuther Historama und junge Fotografie

Im Zentrum der Ausstellung steht ein Modell des Tirschenreuther Bahnhofs mit dazugehöriger Industrie. Die Eisenbahnfreunde Tirschenreuth haben seinerzeit im Auftrag der Stadt Tirschenreuth das ehemalige Bahnhofsgelände Tirschenreuth detailgetreu und maßstabsgetreu (1:87) im Modell nachgebaut. Sieben Jahre ehrenamtlicher Arbeit stecken darin. Die Anlage ist ca. 8 x 1,5 m groß und ist als Dokumentation der Bahnhofssituation in den 1950er/60er Jahren gedacht.

Foto: Christoph Eckert

Alte Originalbilder stellen den direkten Vergleich mit der Wirklichkeit her. Großformatige Fotografien von Zügen und Lokomotiven bilden den passenden Rahmen dazu. Präsentiert wird die Ausstellung von den Eisenbahnfreunden Tirschenreuth.

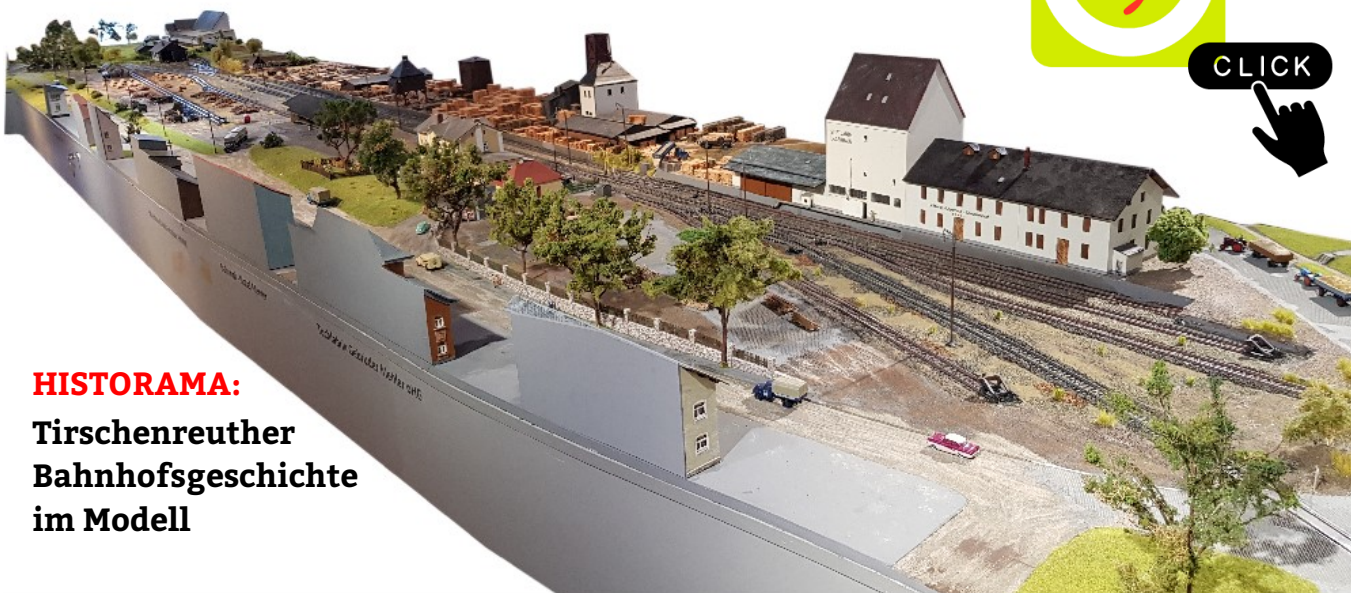
Achtung: AKTIONS-TAGE !

Aufgrund der großen Nachfrage bieten die Eisenbahnfreunde mehrere Aktionstage an, an denen Ansprechpartner zur Sonderausstellung zur Verfügung stehen. Eine Einführung in die Ausstellung sowie die Vorführung des Modells ist an diesen Tagen Programm. Die ganze Familie darf sich dabei auf die Vorstellung mit fahrenden Lokomotiven freuen. Einen Vorgeschmack davon gibt‘s in einer neuen Folge von „**Museum to go**“.

Aktionstage: Sonntag, 26.12.2021 und Donnerstag, 06.01.2022 sowie an allen Sonntagen von 13 bis 17 Uhr (ab 09.01.2022 bis voraussichtlich 22.02.2022)

MUSEUM to go

CLICK



HISTORAMA:
Tirschenreuther Bahnhofsgeschichte im Modell

noch bis 22. Januar 2022

„zu Gast in München“

Der Verbund der Museen im Kreis Tirschenreuth ist längst über die Landkreisgrenzen hinweg bekannt. Nun lernen auch die Münchner die Vielfalt von „das zwoelfer“ kennen. In einer Sonderausstellung macht die Museumsfachstelle der IKom Stiftland ab 16. November neugierig auf einen Besuch. Ausstellungsort ist der Infopoint der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern. Der befindet sich zentral zwischen Marienplatz und Residenz im Alten Hof. Der Infopoint ist eine zentrale Anlaufstelle, um sich zu den Museen in ganz Bayern zu informieren. Für die Dauer der Sonderausstellung steht der Museumsverbund „das zwoelfer“ im Vordergrund.

Gezeigt werden neben allgemeinen Infos zu den Museen und Bildern auch Exponate aus der Region. So haben die Schnitzer aus Plößberg passend zur Adventszeit kleine Krippenlandschaften vorbereitet. Anhand historischer Schnitzwerkzeuge sehen die Besucher, wie aus einem Stück Lindenholz in feinster Arbeit ein Schaf entsteht. Dazu sind Teller und eine Fliese aus der Mitterteicher Porzellanfabrik zu sehen. Sie sind mit weihnachtlichen Szenen bedruckt und per Hand bemalt. Zudem können sich die Besucher mit den aktuellen Flyern und Broschüren aus den Museen im Landkreis Tirschenreuth ausstatten, um den nächsten Urlaub zu planen.

Die Sonderausstellung ist noch bis 22.01.2022 in München zu sehen.

Der Infopoint Museen & Schlösser in Bayern hat Montag bis Samstag von 10 - 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Es sind die aktuell geltenden Corona-Regeln zu beachten.

Aktuelle Informationen dazu gibt es auf der Webseite des Infopoints (www.infopoint-museen-bayern.de) sowie einen Gastbeitrag auf dem Blog „Museumsperlen“.

Druckfrisch: Broschüre „das zwoelfer“

jetzt auch in tschechischer und englischer Sprache erhältlich!

Ein herzliches Willkommen an unsere tschechischen Nachbarn und internationalen Gäste!

Um das erste Kennenlernen unserer Museen im Landkreis Tirschenreuth sprachlich zu erweitern, gibt es unsere Broschüre nun auch auf Tschechisch und Englisch.

Erhältlich sind dies Printprodukte über alle Tourist-Infos im Landkreis Tirschenreuth oder über die Museumsfachstelle.

Und wer es lieber digital mag, der findet die PDFs aller unserer Broschüren auch auf unserer Website als Download.

www.daszwoelfer.de/cz

www.daszwoelfer.de/en

Im STIFTLAND sind insbesondere die Orte Plößberg, Tirschenreuth, Mitterteich und Waldsassen für ihre lange Krippentradition bekannt.

In Plößberg ist das Krippenschnitzen und das Aufbauen der Krippen gelebtes und noch lebendiges Brauchtum. Eng verknüpft ist das Krippenschnitzen dort auch mit dem Metier des Glasofenbaus. Unter dem Motto „Faszination Hauskrippe“ wurde ein ganz besonderes Konzept umgesetzt.
Im Krippenmuseum werden zehn Plößberger Hauskrippen aus drei Jahrhunderten präsentiert. Jede Krippe ist in einer großen Eichenholz-Vitrine hinter Glas, in typischer Plößberger Art mit dem dominanten Krippenberg präsentiert. So wie früher, mit den Naturmaterialen, die man vor der Haustür findet. In keiner Krippe fehlen die Geschehnisse der Geburtsnacht. Räumliche und zeitliche Entfernungen scheinen aufgehoben – alles grenzenlos und unendlich, eben paradiesisch! Ein Hingucker ist auch die mechanische Krippe aus dem ehemaligen Sudetenland mit einem komplizierten, über einhundertjährigem Laufwerk.

Noch vor Ihrem Besuch im Museum:
Schauen Sie doch mal rein in den interessanten Beitrag aus „Museum to go“ oder besuchen Sie vorab den virtuellen 360°-Rundgang. Zwei Plößberger Krippen befinden sich heuer sogar auch auf dem Regensburger Krippenweg, (im Donau-Einkaufszentrum).

Die nächste große Krippenausstellung soll in Plößberg vom 26.11.2022 bis 15.01.2023 stattfinden.

In Tirschenreuth wurde das Krippenschnitzen vor allem im 19 Jh. durch gelernte Holzbildhauer sowie höchst talentierte Autodidakten geprägt. Noch heute begeistern sie uns mit ihren facettenreichen und ausdruckstarken Figuren. Ganz in dieser Tradition arbeiten auch die aktuellen Tirschenreuther Schnitzer. Als Erben der großen Vorbilder haben sie wunderbare Krippenwelten geschaffen, die alle fünf Jahre dem staunenden Publikum präsentiert werden. Die nächste große Ausstellung im MuseumsQuartier Tirschenreuth wird voraussichtlich im Jahr 2023 stattfinden. Bis dahin empfehlen wir, an einer der Führungen teilzunehmen, die das MuseumsQuartier regelmäßig anbietet. Einen ersten Einblick in den Brauch des Krippen Schauens vermittelt die Gästeführerin Cornelia Stahl bereits bei „Urlaub dahoam“ mit OTV. Infos gibt es bei der Tourist-Info - T. 09631 600248.

Ob historisch oder modern: Die kleinen Kunstwerke der alten und neuen Meister werden begeistern. Denn eindrucksvolle Alltagsszenen gehen nahtlos über in die bekannten, biblischen Themen. Vor wunderbaren, oft heimischen Landschaften, repräsentieren die Tirschenreuther Krippenschnitzer auf hervorragende Weise die Krippenkunst der nordöstlichen Oberpfalz, die sie einst so eindrucksvoll mitgeprägt haben.

Auf geht‘s zu einer kleinen Stippvisite in die Stiftländer Krippenwelt mit „Urlaub dahoam“ von OTV.

Darin erfahren Sie vom Krippenschnitzer Rainer Gottas, was es mit der Mitterteicher Krippenmaus eigentlich auf sich hat und von Nicole Schuller, was ein Schlotfeger mit der Krippe zu tun hat. Welche Materialien bei einem Plößberger Krippenberg verwendet werden, verrät uns der Krippenbauer Harald Gerl.

Alles Wissenswerte über die „Welt der Krippe“ finden Sie auch auf:
www.jahreskrippen.de (einer Website der Diözese Regensburg)

Die Krippenausstellung am Diepoldbrunnen in Waldsassen

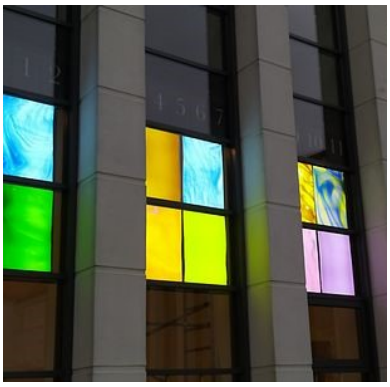
wird in diesem besonderen Jahr zum 27. Mal präsentiert. Die erstmals 1995 auf Anregung des früheren Bürgermeisters Hans Schraml aufgenommene Tradition wird auch 2021 fortgeführt und zaubert vor der Kulisse der Basilika zusammen mit dem beleuchteten Christbaum ein weihnachtliches Ambiente zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Abends sind die Krippen stimmungsvoll beleuchtet. Nutzen Sie die Zeit und besuchen Sie die schönen Darstellungen am Basilikaplatz auf einem Ihrer weihnachtlichen Spaziergänge durch Waldsassen.

Infos zu den einzelnen Krippen gibt es auf: www.waldsassen.de

... und auch die LAMBERTS-LICHTTAFELN

zieren dieses Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit

das Gästehaus St. Joseph in Waldsassen



Die 24 Tafeln sind **noch den ganzen Januar hindurch beleuchtet** und verwandeln den winterlich-monotonen Innenhof des Klosters in ein Lichtermeer. Die vorweihnachtlichen Tage vom 1. bis zum 24. Dezember wurden mit Leuchtzahlen dargestellt; diese Zahlenreihe ist ebenfalls aus Glas und wird von hinten beleuchtet; jeden Tag wurde eine Zahl aktiviert - bis zum 24sten! Die Tradition des Glasmachens ist das Fundament der Glashütte Lamberts Waldsassen. Original-Lamberts Gläser sind bei Bauherren, Architekten und Künstlern auf der ganzen Welt ein hochgeschätzter Werkstoff. Ihre Vielfalt, Qualität, Brillanz und Körperhaftigkeit suchen ihresgleichen. Hergestellt nach traditionellen Glasmachermethoden sind die für den Adventskalender verwendeten Überfanggläser mundgeblasene und handgefertigte Unikate.
Zu finden sind diese einzigartigen Kunstwerke überall auf der Welt. Informieren Sie sich auch auf www.lamberts.de

„Krippen aus aller Welt“

zu sehen im Museum Mitterteich

Weihnachtszeit ist Krippenzeit! Und das Stiftland hat vielfältige Krippenlandschaften zu bieten. In der neuesten Ausgabe von „Museum to go“ schauen wir aber einmal in die Welt hinaus. Denn die Tradition der Krippen gibt es rund um den Globus in christlichen Kulturen. Sie kommen in verschiedenen Materialen, Größen und Ausführungen vor. Aber eines haben sie alle gemeinsam: die Verkündung der Geburt Christi. Frau Dr. Annemarie Schraml hat gemeinsam mit ihrem Mann eine beachtliche Sammlung an Krippen aus aller Welt zusammengetragen.

Sie erzählt, wie es zu dieser Leidenschaft gekommen ist und stellt eine Krippe aus Tansania im Detail vor. Mit diesem Land steht Frau Dr. Schraml in besonderer Verbindung. Seit über 20 Jahren fliegt die Kinderorthopädin regelmäßig dort hin und operiert mit der "Aktion Feuerkinder" Kinder mit starken Verbrennungen und Fehlstellungen in den Beinen.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.feuerkinder.de

Ob aus Glas, Muschelschalen oder Bananenblättern - jede Krippe ist ein Kunstwerk für sich. Im Museum Mitterteich ist eine Auswahl davon zu sehen.

Die aktuellen Corona-Maßnahmen in unseren Museen im Überblick:

FFP2-Maskenpflicht im ganzen Museum (Ausnahmen: Kinder bis zum 6. Geburtstag, Menschen mit Attest, Kinder ab 6 und bis zum 16. Geburtstag dürfen eine medizinische Maske tragen.

2G plus: ein Nachweis über Impfung/Genesung und ein Testnachweis (PCR max. 48 Stunden alt/Schnelltest max. 24 Stunden alt/oder ein mitgebrachter Schnelltest vor Ort unter Aufsicht); ausgenommen von der zusätzlichen Testpflicht sind Personen mit Boosterimpfung (gültig 15 Tage nach der Drittimpfung)

Ausnahmen 2G plus: Kinder unter 12 Jahren und 3 Monaten, Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, benötigen lediglich einen negativen PCR-Test (Nachweis über ärztliches Zeugnis im Original, das den vollständigen Namen und das Geburtsdatum enthält)

Ausnahmen Testung: Kinder bis zum sechsten Geburtstag, Schülerinnen und Schüler, die regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs unterliegen (Schülerausweis als Nachweis!), noch nicht eingeschulte Kinder

Zu Personen außerhalb des eigenen Hausstandes muss ein Abstand von 1,5 Meter gehalten werden

Alle Bestimmungen können Sie unter https://www.verkuendung-bayern.de/baymbl/2021-816/ im Detail nachlesen.

Museum / Ort:	Öffnungszeiten:
Sengerhof **BAD NEUALBENREUTH**	bis Ostern 2022 geschlossen
Grenzlandheimatstuben **BAD NEUALBENREUTH**	Mo - Fr 9 - 13 Uhr (am 24. und 31. Dezember ist geschlossen) weitere Infos unter Tel. 09638 933250 (Gäste-Information)
Deutsches Knopfmuseum **BÄRNAU**	außerhalb der Saison nach telef. Vereinbarung: 09635 1830 oder 09635 3450028 (Tourist-Info)
Geschichtspark Bärnau-Tachov **BÄRNAU**	außerhalb der Saison nach telef. Vereinbarung 09635 9249975 oder E-Mail: info@geschichtspark.de
Heimat- und Bergbaumuseum **ERBENDORF**	aktuell geschlossen, Anmeldung von Gruppen sind unter 09682 921032 oder 09682 921022 jedoch möglich
Museum Burg Falkenberg **FALKENBERG**	Burgführungen aktuell nach telef. Anmeldung unter 09637 9299450 nur für Gruppen ab 10 Personen möglich!
Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum **KEMNATH**	vorerst bis 12. Januar 2022 geschlossen
Musikeum **KEMNATH**	nach vorheriger telef. Vereinbarung Mobil 01511 6311872 (Carmen Kuhbandner) oder 01522 9530790 (Hans Rösch)
Gelebtes Museum **MÄHRING**	nach vorheriger telefonischer Vereinbarung 09639 1898 oder E-Mail: weis-bettina@t-online.de
Museum Porzellan | Glas | Handwerk **MITTERTEICH**	Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr (24., 25., 26., 31.12.2021 sowie 01. und 02.01.2022 geschlossen)
Museen im Rathaus **PLÖSSBERG**	nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung 09636 921145
MuseumsQuartier **TIRSCHENREUTH**	Di - So & feiertags 11 - 17 Uhr (24., 25., 31.12.2021 geschlossen)
Stiftlandmuseum **WALDSASSEN**	bis auf Weiteres geschlossen

Impressum

Herausgeber: IKom Stiftland | Museumsfachstelle | Koordinierungsprojekt „Zusammenarbeit der nichtstaatlichen Museen im Lkr. Tirschenreuth“ | Großensterzer Str. 1 | 95666 Mitterteich | E-Mail: info@daszwoelfer.de | Tel. 09633 6789947

Bildmaterial: Seite 2: Museumsfachstelle, Archive Bad Neualbenreuth u. Mähring | Seite 3: Museumsfachstelle, Tobias Damberger | Seite 4: MuseumsQuartier Tirschenreuth, Museumsfachstelle, Eckert | Seite 5: Museumsfachstelle, Canva | Seite 6: Schicker Allmedia, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern / Fotograf Manfred Jahreiss / Seite 7: Museumsfachstelle, Stadt Waldsassen

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sowie das jeweilige Programmangebot zeigt sich ausschließlich der betreffende Anbieter verantwortlich.

Stiftland Ein Geschenk für die Seele
NATURPARK STEINWALD im südlichen Fichtelgebirge
LANDKREIS TIRSCHENREUTH
Gefördert durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern